

gehen bis 1264, sind aber zuletzt von ganz verschiedenen Händen. Die letzten Einzeichnungen, welche der des Autors zugeschrieben werden können, sind 1245, 1247, 1250, vielleicht 1251, 1253, 1254. Wie in diesen Jahren, so zeigt sich auch vorher oft eine gewisse Verschiedenheit der Hand oder doch der Dinte. Es ist nicht nöthig und wahrscheinlich nicht berechtigt, das auf verschiedene Verfasser zurückzuführen; vielmehr scheint es, dass ein und derselbe Autor nur zu verschiedenen Zeiten Einträge gemacht, frühere auch geändert oder erweitert hat. So finden sich nicht wenige Rasuren. Namentlich der Papstkatalog hat eine wesentliche Umgestaltung erfahren, indem fast überall erst nachträglich die Jahre hinzugefügt sind. Einzelnes ist aber allerdings als noch späterer Zusatz anzusehen, da mitunter Hände auftreten, die wohl keinesfalls älter sind als das 14. Jahrhundert und die zum Theil auch nur wiederholen was vorher, wohl zu anderen Jahren, geschrieben war. Diese späteren Eintragungen, bemerke ich gleich, sind dann auch nicht in die abgeleiteten Handschriften des Arsenal und Bern übergegangen, während diese sonst alles bringen was im Original nach und nach zusammengeschrieben ist. — Die Reihe der Bischöfe von Metz steht am linken Rand; die letzten, Johannes 1225 und Jacobus 1239, scheinen später hinzugefügt, und auch vorher ist in diesem Katalog einzelnes ergänzt oder geändert.

Für die Beurtheilung dieser Umstände ist es von Wichtigkeit, dass in derselben Handschrift eine zweite Redaction des Werkes steht, die f. 264 beginnt, und wo zu Anfang etwas später geschrieben ist: *'Ista cronica non sunt transcribenda pro exemplari, sed alia magis correcta'*. Die Worte weisen deutlich genug darauf hin, dass wir es hier nicht mit einer verbesserten, sondern vielmehr einer älteren Arbeit zu thun haben, und der Inhalt bestätigt dies durchaus. Es zeigt sich überall Uebereinstimmung mit der ursprünglichen Fassung der andern Recension, so weit sich diese unter den Rasuren und Zusätzen erkennen lässt; manches ist noch kürzer und unbestimmter hingestellt. Auch beginnt der Verf. hier erst mit der Geburt der Jungfrau Maria. Er hat als Hauptcolumnen nur *'Pape'* und *'Regnum Romanorum'*, später *'Imperatores'*, daneben bleibt Raum für verschiedene Bemerkungen; am äussern Rand, also bald rechts, bald links stehen die *'Pontifices Metenses'*. Sie sind einem Katalog entlehnt, der mit den von Freher und Pertz (SS. II, p. 268) gedruckten Verwandtschaft hatte, ohne doch ganz mit einem derselben zusammenzufallen. Gramatius, Aigulfus und Chlodulfus werden die Zahlen gegeben welche der Freherische Text hat (25, 12, 25); von beiden weicht der Ansatz Auctors zu 45 Jahren ab; und nur nachträglich wird *'secundum alios 28'* (die zweite Recension 29,